

27. Januar 2020

Nr.024/2020

Eine Presseinformation der
CDU-Fraktion im
Landtag Rheinland-Pfalz

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Christian Baldauf: Die Erinnerung darf niemals enden

Zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz ist der rheinland-pfälzische Landtag heute zu einer Gedenkstunde der Opfer der nationalsozialistischen Verbrechensherrschaft im ehemaligen KZ Osthofen zusammengekommen.

V.i.s.d.P.:
Leiter Pressestelle
Olaf Quandt,

CDU-Fraktion im Landtag
Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Tel. 0 61 31 - 208 33 15
Fax 0 61 31 - 208 43 15

olaf.quandt@cdu.landtag.rlp.de

„Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ist uns allen Mahnung. Eine Mahnung für das, was Menschen anderen Menschen antun können“, erklärte der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Christian Baldauf, in Osthofen. „Es ist unsere Aufgabe und die Aufgabe kommender Generationen, das Gedenken an das damalige Grauen wach zu halten und die Lehren daraus weiterzugeben. Diese schmerzhafteste Erinnerung darf niemals enden. Aus den Verbrechen des Holocaust erwächst die Verpflichtung für Frieden. Der Gedenktag ist deshalb auch die Aufforderung, achtsam zu bleiben – gegenüber Hass, Ausgrenzung und Brutalität.“

Christian Baldauf weiter: „Unsere Gedanken gelten heute alle Entrechteten, Gequälten und Ermordeten. Sie wurden verfolgt, weil sie anders dachten, anders aussahen, anders glaubten oder anders liebten. Am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust rückt in Osthofen zum ersten Mal die Verfolgung Homosexueller in den Fokus des Gedenkens. Erinert wird aber auch an all diejenigen, die Widerstand leisteten, Schutz boten und Hilfe gewährten. Viele von ihnen haben dafür mit dem Leben bezahlt.“